

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Arnswalde.** — Dem Maschinenmonteur Wilhelm Klein, den Vorarbeitern und Formern Hermann Düring und Karl Seifer, sämtlich zu Arnswalde, und den Pflanzungsaufsichtern Friedrich Leskow zu Hälse im Kreise Friedberg R.-M. und Johann Reichert zu Göritz im Kreise Wertheimberg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Braunsfeld.** — Die Wirthschaft der Frau Bauerhofsbesitzer Auguste Wertheim geborene Steint, hier, ging durch Kauf in den Besitz des Landwirths Gustav Hühnerfuß aus Mansfeld über. Der Kaufpreis beträgt 49,500 Mark.

**Drachsdorf.** — Die zu dem Rittergute Drachsdorf gehörige Wassermühle bei Drachsdorf nebst Wohnhaus ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Sämtliche landwirthschaftliche Maschinen und viel Vieh sind mit verbrannt.

**Fors.** — Bei dem Königsschießen der hiesigen Schützengilde errang wie im vorigen Jahre die Königsmünze Sattlermeister Hübel Jun. Erster Ritter wurde Wältermeyer Paulig, zweiter der Tuchfabrikant Hugo Büschel.

**St. Johannes.** — Als der Eigenthümer Otto Köchel aus Rauben mit einer Ladung Grubenholz einen ziemlich steilen Berg herunterfuhr, stürzte sein Pferd und wurde von dem schweren Wagen überfahren. Nach einer Stunde verendete das Pferd, das einen Werth von 400 Mark besaß. Ein eigenthümlicher Zufall spielte bei dem Vorgang mit. Zur Zeit des Unfalls passirten die Unfallstelle der Thierarzt, der Abdecker und ein Pferdewärter.

**Kottbus.** — Dem pensionirten Eisenbahnlokomotivführer Hermann Maize und dem pensionirten Eisenbahnlokomotivführer Julius Mische, beide zu Kottbus, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Provinz Pommern.**

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

**Königsberg.** — Wirkl. Geh. Rath, Professor Dr. theol. et phil. Bernhard Weich in Berlin vollendete das 82. Lebensjahr. Er ist seit 1877 Ordinarius für Neues Testament an der Berliner Universität, nachdem er früher an der Universität seiner Vaterstadt Königsberg und in Kiel gelebt hatte.

dem städtischen Lehrerinnen-Seminar hieselbst der Charakter als Professor.

**Altheide.** — Es brach auf dem Gehöfte des Eigenthümers Henrich Seiler aus. In kurzer Zeit war das ganze Gehöft ein Raub der Flammen.

**Demmin.** — Eine Büdnerei für 50 Mark und 75 Pf. entstanden hat im Auktionsversteigerungstermin der Rentier Raimund Glasow zu Waldin. Es handelt sich dabei um die Büdnerei des Dachdeckers und Eigenthümers Karl Gau sen. in Verchen.

**Drumburg.** — Beim Anzeln im Briesen-See bei Karow ertant dieser Tage der Arbeiter Lewis. Ein Herzschlag hatte ihn im Wasser gestürzt.

**Provinz Schleswig-Holstein.**  
**Schleswig.** — In der Nacht brach das Haus des Zahntechnikers Siebel in der Friedrich-Strasse nieder.

**Altona.** — Der Bürgermeister Schnadenburg-Friedenau wurde mit 2483 Stimmen auf die Dauer von 12 Jahren zum ersten Bürgermeister von Altona gewählt.

**Altona.** — Der Bahnarbeiter Otto Hahn ist auf Bahnhof Probstriedt vom Zuge überfahren und sofort getödtet worden.

**Altona.** — Zwischen Gravenstein und Ahlbeck überfuhr der Sonderburger Jua das Fuhrwerk der Wittwe Hamann. Dabei wurden ein Sohn der Wittve, sowie ein Sohn des Landmanns Steffen aus Ahlbeck getödtet.

**Altona.** — Gemeindevorsteher Heinrich Dohle = Langenrade verkaufte seinen 53 Tonnen großen Heuboden an einen Herrn Petersen aus Heide. Der Kaufpreis beträgt angeblich 70,000 Mark.

**Provinz Sachsen.**  
**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Breslau.** — Der berühmte Astronom Geheimrath Professor Dr. Gottfried Galle, Senior der hiesigen philosophischen Fakultät, feierte seinen 97. Geburtstag. Er ist seit Ostern 1897 emeritirt und wohnt in Potsdam.

**Rheinland und Westfalen.**

**Düsseldorf.** — Herr Geheimrath Justizrath Hohl, der Senior der Düsseldorfer Rechtsanwältel, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Genannte, der in Düsseldorf geboren ist und seine Thätigkeit immer in unserer Stadt ausübt hat, erfreut sich hier mit Recht allgemeiner Beliebtheit.

**Düsseldorf.** — Dem Bademeister Janah Gerhards und dem Weinstellermeister Georg Schimmel von hier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Essen.** — Die Ehefrau Kurlius von hier unterhielt mit dem Arbeiter Kuraleit ein Verhältnis, das dieser lösen wollte. Die Kuraleit bestellte den Juraleit zu einer Besprechung an die Gde Seacroth- und Schachtstrasse. Möglich, daß die Frau ein Rasirmesser und verlorchte dem Mann den Hals abzuschnellen. Der Mann wurde erheblich verletzt. Die Thäterin wurde verhaftet.

**Kaldentirchen.** — In einer Heide in der Nähe der holländischen Grenze wurde der Arbeiter hiesigen bekannten Widder, todt aufgefunden. Neben ihm lag ein abgeschossenes Gewehr und das Heidekraut im Umkreise von 10 Metern war verbrannt, so daß man zuerst ein Verbrechen vermutete. Die Untersuchung hat jedoch ergeben, daß der dem Thunete ergebene Mann sich erschossen hat.

**Selsenkirchen.** — Landrath Dr. zur Nieden ist unter Belassung in seinem Verhältnis als Landrath des Landkreises Selsenkirchen zum Polizeipräsidenten in Selsenkirchen ernannt worden.

**Hamm.** — In den ersten Morgenstunden wurde in der Westendstraße der Tischlermeister Karl Grote erstochen aufgefunden. Als mutmaßlicher Mörder ist der Arbeiter von der Bed verhaftet worden.

**Hilben.** — In dem Ladenlokal des Schuhwaarenhändlers Bradenberg an der Benratherstraße brach Feuer aus, welches den größten Theil des Schuhwaarenvermögens vernichtete. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Der Schaden ist bedeutend.

**Keuf.** — Es entstand aus bisher unbekannter Ursache in dem Hofen in der Nähe der Düsseldorfstraße gelegenen Dampf-Säge- und Hobelwerk der Firma Max Friederichs Großfeuer. An den großen Lagergebäuden wurde bedeutender Schaden angerichtet.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Lüneburg.** — Der Kaiser hat dem Schinowerein in Darne bei Lingen anlässlich dessen 250-jährigen Jubelfestes einen goldenen Schützenadel, mit entsprechender Widmung versehen, überreicht lassen.

**Lüneburg.** — Ihre diamantene Hochzeit feierten hier die Eheleute Kolonist N. H. Meyer und Frau.

**Neustadt.** — Beim Abbruch eines Schornsteins am Gebäude des Rentiers Christian Borchers wurde ein etwa 75 Cm. und 50 Cm. hoher Sandstein, der die Geburt Christi darstellt gefunden. Der Stein zeigt die Krippe mit dem Jesus-Kindlein, ferner 6 männliche und 5 weibliche Figuren.

**Rienburg.** — Der Ehrenbürger unserer Stadt Senator Bahland ist nach längerem Leiden im 84. Lebensjahre gestorben; fast 3 Jahrzehnte gehörte er als Bürgervorsteher in den Dienst der Stadt gestellt hatte. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zu Theil, als er im Jahre 1904 sein 25-jähriges Jubiläum als Senator feiern konnte.

**Sachsen.** — Dem bisherigen ersten Vorsitzenden des 5. Kreises der Deutschen Turnerschaft, Julius Schurig-Osnabrück, wurde die Ehrenurkunde der deutschen Turnerschaft verliehen.

**Meklenburg.**  
**Schwering.** — Der Brigadiermeister August Engel im Dazonerregiment No. 17 ist im wirklichen Aufseher an der Strafanstalt Dreierbergen ernannt worden.

**Dömitz.** — Das seltene Fest der Diamanten = Hochzeit feierte kürzlich das Schladtmeister Jarmer'sche Ehepaar Jubiläum. Der Großherzog ließ die Jubilare aus dieser Veranlassung ein Glückwunschschreiben und ein Geldgeschenk übersmitteln.

**Lütjen.** — Der erste Ortsvorsteher, Herr Lütjen hieselbst, geht in den Ruhestand zu. Herr L., der 83 Jahre alt ist, war 31 Jahre im Amt.

graben lag, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wieder ausgegraben. Man hat den Verdacht, daß der Mann ermordet und dann in's Wasser geworfen wurde.

**Neustadt a. S.** — Hier starb Pfarrer a. D. Dr. Weich, der vor etwa 20 Jahren oberhalb der Stadt die Weichsche Terrasse angelegt hat, die zu den schönsten Aussichtspunkten der Stadt gehört.

**Spener.** — Die Stadtverwaltung Spener ehrte auf Antrag des Bürgermeisters Lichtenberger den Dichter Martin Greif durch Schaffung eines Martin-Greif-Platzes im neuen Stadttheile von Spener.

**Sessen-Kassel.**  
**Kassel.** — Es sind 25 Jahre verflossen, daß der Kaufmann Herr Carl Jollenhoff bei der Aktiengesellschaft für Federfabrik-Industrie thätig ist.

**Battenberg.** — Ein tödtlicher Unfall ereignete sich auf der Kreisstraße in der Richtung nach Schwarzenau. Das auf der Straße spielende 5 Jahre alte Söhnchen des Landwirths Amhof wurde von einem Lastfuhrwerk überfahren und auf der Stelle getödtet.

**Kranfurt a. M.** — Wegen Unterschlagung wurde der Kaufmann Karl Ludwig Adolph verhaftet.

**Verhaftet** wurde der Schlosser Albert Oberwein aus Oberndorf, der unter dem Namen eines in einer Heidelberger Pension wohnenden Herrn von der Pensionsinhaberin Geld erbeten hatte.

**Gersfeld b.** — Im 75. Lebensjahre verschied hier der frühere Besitzer des Gasthauses zum Adler, Stadtpfleger a. D. Johann Georg Schüller.

**Königreich Sachsen.**  
**Dresden.** — Der Inhaber der unter der Firma F. Hermann Beer in Dresden betriebenen Klempnerei Hermann Richard Beer ist das Präsidium „Hofflieferant Seiner Majestät des Königs“ verliehen worden.

**Brundöbra.** — Das älteste Gasthaus von Brundöbra, der „Grüne Baum“, ist niedergebrannt. Man vermautet Brandstiftung.

**Crimmitschau.** — Der Oberrath hat genehmigt, daß der Ober-Briefträger Bed in Crimmitschau das Allgemeine Ehrenzeichen anler.

**Plaue n. V.** — Hier verschied Herr Oberjustizrath Landgerichts-Direktor Paul Scheuffler im Alter von 68 Jahren.

**Sayda.** — Der Spielwaarenmacher Ramm in Heidelberg bei Sayda feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

**Voigtsgrün.** — Es wurde dem Bahnmacherei Schröder von der Vorkommensmaschine des von Zwickau gekommenen Güterzuges das linke Bein abgefahren. Der Verunglückte erlag seinen Verletzungen.

**Werdau.** — In einer Spinnerei in Werdau wurde dem 17 Jahre alten Arbeiter Herrmann der linke Arm vor dem Armepel zerquetscht.

**Elsterberg.** — Hier rettete die Frau Oberleutnant Brand den Sohn des Feldbauers Höfer vom Tod des Ertrinkens im Vorfließ. Die Dame zog sich bei der wackeren That mehrere Verletzungen zu.

**Falkenau.** — Kürzlich stürzte das 4-jährige Kind des Spinners Dehme aus einem Fenster des zweiten Etage binab in den Hof und fand dabei den Tod.

**Königreich Bayern.**  
**Aschaffenburg.** — In den neuerschlossenen Graben von Kleinostheim fiel der Arbeiter Kirchgehe mit dem vorschrittmäßigen Zuzug eines Tagelöhners beschäftigt war, auf unklare Weise in das im Bruche stehende Wasser und ertrank.

**Bad Aibling.** — Infolge eines Schlaganfalles verschied hier im 64. Lebensjahre Karl Freiherr v. Githal, Legationssekretär und Kammerherr, früher Rittermeister bei den Kürassieren, der 1870 die Schlichten bei Weihenburg, Würth und Sedan mitgeföhrt und sich das Eisene Kreuz erworben hatte.

**Vassau.** — Hier starb der Notar a. D. Justizrath Joseph Brunner im 76. Lebensjahre. Vor kurzem erst war ihm seine Gattin im Tod vorangegangen; er selbst konnte den schweren Verlust nicht überwinden. Justizrath Brunner war eine in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

**Regensburg.** — Kürzlich Thun und Larz hat zu Gunsten der Brandeide von Donaustauf einen Betrag von 1500 Mark bewilligt.

**Beim ersten Kontrollgang** des Streckenbauers zwischen 3 und 4 Uhr Morgens wurde zwischen Lampmühle und Reusbad W.-A. der Kaufmann Emanuel Reusal aus Gablingen in Mankland, zuletzt in Teplitz, todt aufgefunden.

**Schwandorf.** — In Fronberg bei Schwandorf starb der f. b. Kammerer und Major a. D. Wilhelm Rünzberg Adm. v. Fronberg. Er war Inhaber des Militärverdienstordens mit Schwertern.

**Sachsenhausen.** — Hier ist im Alter von 83 Jahren Frau Wabet Angermann gestorben, die ehemalige Inhaberin der früheren Angermannschen Stammkneipe Richard Angermann, die

dem Neubau des Stadtpostgebäudes weichen mußte.

**Vertheilung.** — Der hübsche erst im Vorjahre erbaute Sommerhof Ottenstein des Privatiers A. Neuhaus aus Berlin ist abgebrannt.

**Dachau.** — Der 69 Jahre alte verwitwete Brotträger Joseph Antermeier von Schweitenkirchen ertrank beim Baden in der Amper. Seine Leiche wurde an einem Fabrikteich in Deutenhofen aufgefischt.

**Königreich Württemberg.**  
**Calw.** — Durch das Begräbnis des 15-jährigen Friedrich Gall ist die Scheuer des Fuhrmanns Volz in Mchelberg abgebrannt.

**Ellwangen.** — Kürzlich ist hier der in weiten Kreisen bekannte Medizinalrath Dr. Werfer nach kurzer Krankheit gestorben.

**Geislingen.** — Der 39-jährige Bahnarbeiter Joh. Georg Baummeister aus Lützellheim wurde von zwei Stroheln rücklings überfallen, zu Boden geworfen, gefesselt, in den Wald hineingeschleift und seiner Baarschaft beraubt.

**Giengen.** — Zum Stadtpfleger wurde unter 21 Bewerbern der Steuerathsschreiber Behringer in Schorndorf gewählt.

**Göppingen.** — Ein alter Achtundvierziger ist mit dem 89 Jahre alten Privatier Georg Meyer aus dem Leben geschieden.

**Wien.** — Der 46-jährige Hausbesorger Johann Kubitsch erhängte sich an der Thür einer Bodenabtheilung, wurde aber von seiner Gattin aufgefunden und gerettet.

**Budweis.** — In der Pfandleihanstalt in Hörtz wurden große Malversationen entdeckt. Der Gemeindefiskal Eschendorf wurde verhaftet. Der Bürgermeister veranlaßte eine Revision der Kasse durch Beamte der Zentralbank deutscher Sparkassen.

**Graz.** — Der Kaiserliche J. Maierhofer = Veteranenforpsherszog = Heinrich = Veteranenforpsherszog zum Schaden des Korps 5094 Kr. Er wurde zu sechs Monaten schweren Kerker verurtheilt.

**Zinnbrunn.** — Der Bahnassistent Binder tödtete in der Nähe von Hall eine Geliebte Namens Grete Toesch durch einen Revolverbeschuß und entlebte sich dann selbst. Wie aus hinterlassenen Briefen hervorgeht, wurde die That im beiderseitigen Einvernehmen verübt.

**Luxemburg.**  
**Bonnevege.** — Es kam ein mit Heu beladener und zwei Pferden bespannter Wagen des Hrn. Werdem von der Selpingerstraße durch die Bonneveger Straße, wo mehrere Kinder spielten. Das dreijährige Söhnchen des Wirthes Reisdorf kam dem Gefährt zu nahe, wurde überfahren und auf der Stelle getödtet.

**Schwiz.**  
**Harau.** — Wie aus den Verhandlungen des Gemeinderathes hervorgeht, hat Herr A. Niggli seine Demission als Stadtschreiber auf Ende September eingereicht. Niggli stand über ein halbes Menschenalter im Dienste Haraus.

**Dailen.** — Der 16-jährige Schöpfer hier hatte beim Umgehen Benzin verschüttet. Er verfiel auf die Idee, die Spuren durch Feuer zu vertilgen. Kaum hatte er das Streichhölzchen angezündet, so fand auch der Behälter Feuer, um bald darauf zu explodiren. Schwere Verletzung mußte Schöpfer in's Spital nach St. Maurice verbracht werden.

**Dom Bückertisch.**  
**Sochen ging** uns die August-Ausgabe der weit verbreiteten und mit Recht von den deutschen Frauen in Amerika hoch geschätzten Monats = Zeitschrift „Die Deutsche Hausfrau“, Zeitschrift, Wisconsin, zu. Das Heft stellt wiederum eine in jeder Beziehung vollkommene Prachtleistung dar, sowohl was Ausstattung und Dekoration, wie auch den reichhaltigen, gebiegenen Inhalt anbelangt. Neben ausgezeichnetem Erzählungsstoff in Prosa und Versen nennen wir insbesondere die beiden illustrierten Artikel „Im Heim einer gezeichneten Künstlerin“, nämlich der weltberühmten Sängerin Frau Schumann-Heint, und in Wort und Bild vorträgt, wie die Bewohner unserer Nischenstädte sommerliche Freuden am Strande genießen und sich erholen. Eine prächtige Seite Ansehen aus den Schneefallen der Schweiz wird viele, sicherlich aber alle geborenen Schweizer und diejenigen, welche die eigenartigen Schönheiten dieser Alpenwelt aus eigenem Ansehen kennen gelernt haben, im höchsten Maße interessieren. In einer anderen Abtheilung des Heftes plaubert in ihrer beliebigen und angenehmen Weise „Tante Ella“ wieder mit unseren Lesern, die sich immer schon Wochen im voraus darauf freuen. In reicher Fülle und Mannigfaltigkeit bilden praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wie die praktische, tüchtige Hausfrau sich betheiligen kann, den weiteren Fortschritt der August-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“. Ein Abonnement auf diese gebiegene Zeitschrift, die eine wahrhaft köstliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für erprobtes häusliches Wissen und Erfahren, können wir, wie bisher bei jeder Gelegenheit, auch heute allen unseren Lesern und Lesern nur herzlich empfehlen.

**Es ist immer noch gut** das Stalltor zuzumachen, als gar nicht, wenn das Pferd fortgelaufen ist; denn sonst könnte vielleicht auch noch die Kuh durchgehen.

**Der Unersand** deiner Freunde schadet dir mehr, als der Verstand deiner Feinde.

**Obio sollte** die Brüder Wright in den Bundesrat schicken. Sie sind keine Redner, aber sie verstehen wenigstens, sich mit Leichtigkeit über alle Hindernisse hinweg zu setzen.

**Mit einem Tropfen Honig** fängt man mehr Fliegen als mit einem Haß Eßig.

**Abdul Hamid** ist Landwirt geworden. Hoffentlich laßt er nicht wieder Wind, um Sturm zu erlen.

**Ein wirkliches frohes Gemüth** hat immer Vieber, der Teufel singt nur, wenn er warm wird.

**Die Zahl der Frauen** in England übersteigt die der Männer um eine Million. Kein Wunder, daß die Männer gegen das Frauenstimmrecht sind.